

Bericht von der Landesversammlung 2023

(Jugendherberge Stuttgart, 22.4.2023)

Nach 13 Jahren im Amt als Landesvorsitzende wurde Frau Dr. Gudrun Zühlke von der Landesdelegiertenversammlung in Stuttgart verabschiedet. Sie betrachtete ihr Amt als Anwältin der Radfahrenden und war eine stets kompetente und ideenreiche Beraterin für eine bessere Radinfrastruktur in Land.

Verkehrsminister Winfried Hermann würdigte Gudrun Zühlke als eine besondere Persönlichkeit, die sich für das Radfahren einsetzt und moderne, nachhaltige Mobilität für alle Menschen vorlebt, Sie habe mit ihren Ideen die Verkehrspolitik in Baden-Württemberg nachhaltig geprägt.

Anschließend wurde Dr. Matthias Zimmermann als neuer Landesvorsitzender des ADFC in Baden-Württemberg gewählt. Der 52-jährige Verkehrsingenieur und Dozent am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) sieht in der Verbesserung der Verkehrssicherheit für Radfahrende den wichtigsten Hebel, um mehr Menschen aufs Rad zu bringen.

Weitere Mitglieder des Landesvorstands sind Dr. Susanne Garreis als stellvertretende Vorsitzende, Michael Haller als Finanzvorstand sowie Brigitte Aigner, Andrea Engel-Benz, Johannes Metzger und Kristine Simonis.

(Ulrich Rümelin-Drenk, ADFC Kreisverband)

Der neue Landesvorsitzende vor Ort!

Wer **Dr. Matthias Zimmermann** direkt kennen lernen möchte, der sollte sich schon einen Termin im Februar nächsten Jahres vormerken.

Auf Einladung des ADFC Bietigheim-Bissingen wird er für eine Veranstaltung vor Ort sein:

Do, 15.2., 20 Uhr, Bietigheim-Bissingen, TSV-Vereinsgaststätte (Fischerpfad 36)

„Mapathon“ - ein Radwegenetz für Freiberg



Ein sicheres und leistungsfähiges Radwegenetz zu schaffen, um das eben in den Grundzügen neu entworfene Freiburger Ortszentrum und die nahezu fertiggestellte Oscar-Paret-Schule mit allen Ortsteilen und den Nachbargemeinden sicher zu verbinden, ist das Ziel des „Mapathon“-Projekts, an dem die OG Freiberg intensiv gearbeitet hat.

Die Ergebnisse wurden, verbunden mit konkreten Vorschlägen und Forderungen, dem Gemeinderat

am 7. November vorgestellt und an die Stadt übergeben. Die im Rahmen des Projektes durchgeführten Online-Umfragen, an denen 162 Erwachsene und 164 Schülerinnen und Schüler teilnahmen, zeigten viele Schwachpunkte auf.

Vor allem das Fehlen direkter und sicherer Wege ins Zentrum und zu den Schulen wurde bemängelt. Insgesamt ergab sich, dass sich die Mehrheit der befragten Radfahrenden in Freiberg auf dem Rad nicht sicher fühlt.

Die Forderung nach einem sicheren Radwegenetz in Freiberg soll auch bei den bevorstehenden Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen angemessene Beachtung finden.

Mehr auf der Homepage freiberg-an.adfc.de.

(Peter Hamm, ADFC Freiberg)

Neues Verkehrsschild in Ludwigsburg

Der ADFC Ludwigsburg Stadt und die Radinitiative begrüßen die Verbesserungen für Radfahrende, die der Fachbereich Nachhaltige Mobilität der Stadt in den letzten Monaten realisiert hat:

- In der Oststraße kommt Tempo 30. Dies sorgt nicht nur für Lärmschutz für die Anwohnenden, sondern auch für Sicherheit der Radfahrenden, darunter viele Schüler*innen, die täglich durch die Oststraße fahren.
- Am Berliner Platz/Nähe Stadionbad wurde an der Kreuzung Friedrich-Ebert-Str./Oststr. die Fahrradkreuzung aufgeweitet und gut markiert. Die Maßnahme entschärft eine gefährliche Engstelle und ermöglicht ein konfliktfreies Rechtsabbiegen vom neuen Radstreifen der Oststraße in die Friedrich-Ebert-Straße.
- Radfahrende aus der Fahrradstraße Seestraße stadtauswärts haben es künftig leichter: Nach Querung der Friedrichstraße Richtung Süden ermöglicht an der Kreuzung Hohenzollernstr./Richard-Wagner-Str. nun ein Fahrradgrünpfeil das Abbiegen Richtung Gießhaussteg auch bei roter Ampel. Dieses Schild ist ein absolutes Novum in Ludwigsburg. Grüner Pfeil bedeutet aber auch für Fahrräder: Kurz anhalten und erst abbiegen, wenn kein Verkehr kommt und keine Fußgänger gerade die Richard-Wagner-Straße überqueren.
- Bereits vor dem Sommer bekam der stark frequentierte Neckarradweg auf dem Otto-Konz-Weg einen neuen Fahrbelag. Der Radweg unter/ neben der Neckarbrücke wurde verbreitert und ist nun aus beiden Richtungen viel besser und sicherer passierbar.



(Bärbel Wasser, ADFC Ludwigsburg)

„Zukunftstrad“ am Bahnhof Korntal

„Radfahrer absteigen!“ - dieses Schild ist derzeit noch notwendig, damit die Bauarbeiten am Bahnhofsvorplatz in Korntal voranschreiten und bis Ende des Jahres abgeschlossen werden können. Unter dem Namen ZUKUNFTTRAD bereiten die Garten- und Landschaftsbauer nun im Auftrag der Stadtverwaltung das Areal rund um den „Kreisel-Steg“ für die Neustrukturierung vor.



Unter dem Motto „schöner, grüner und vor allem Fahrrad-freundlicher“ wird das 800 qm große Areal mit einem Trinkwasserbrunnen und Beleuchtung ausgestattet. Die „Reparaturstation“ bleibt bestehen und ein neues Fahrradparkhaus für etwa 80 Fahrräder entsteht, um „den Radfahrern moderne und sichere Abstellmöglichkeiten zu bieten und so die Attraktivität für Radler und Fußgänger zu steigern. Zusätzliche Abstellplätze im Freien ergänzen das Angebot.“ (aus der Homepage der Stadt). Aktive des ADFC Strohgäu waren an der Planung beteiligt.

Pläne, Skizzen und weitere Infos unter:
www.korntal-muenchingen.de/bahnhof-korntal.
(Wiebke von der Foehr, ADFC Strohgäu)

Fahrradparcours für Bietigheim-Bissingen

Kinder für das Fahrrad fahren zu begeistern, ihnen spielerisch Geschicklichkeit und Sicherheit zu vermitteln und dem Bewegungsmangel entgegenzuwirken, dafür eignet sich ein interessanter Fahrradparcours.

Deshalb hat sich der ADFC Bietigheim-Bissingen zum Ziel gesetzt, einen solchen Fahrradparcours für die Schulen der Stadt zu beschaffen.



Die Waldschule Bissingen und der ADFC veranstalteten und finanzierten am 20. Oktober einen Testtag, an dem von 8 bis 14 Uhr ein Parcours mit ca. 20 Elementen aufgebaut war, der von den Schüler*innen der Jahrgangsstufen 3 und 4 sowie einer gemischten Gruppe (Klassenstufen 2 - 5) in-

tensiv befahren wurde. Begeisterte Kindergesichter waren das Ergebnis. Davon konnten sich auch die eingeladenen Vertreter*innen der Grundschulen von Bietigheim-Bissingen ein Bild machen. Die Sinnhaftigkeit eines solchen Parcours wurde von allen betont.

Damit alle Schüler*innen einer Schulklasse in Bewegung sind, ist eine Mindestanzahl von Elementen notwendig. Die vorgesehenen 12 - 15 Elementen kosten ca. 7.000 - 8.000 €.

Für die Finanzierung sind neben einem Zuschuss der Bürgerstiftung (beantragt) Mittel des ADFC, Einnahmen aus dem 24-Stunden-Radeln 2024 sowie weitere Zuschussgeber wie die Fördervereine der Schulen vorgesehen.

Wir hoffen, im Frühsommer 2024 den Parcours einweihen zu können.

(Albrecht Kurz, ADFC Bietigheim-Bissingen)

STADTRADELN 2023

In Marbach ...

Nach dem ersten Platz beim STADTRADELN 2022 war es das erklärte Ziel des ADFC Marbach, diesen Platz 2023 zu verteidigen.

Insgesamt gingen 13 Teams mit 400 Teilnehmenden an den Start. Das ADFC-Team hatte am Ende mit mehr als 23.000 km einen Vorsprung von fast 4.000 km. Die höchste Kilometerleistung unter den Marbacher Teilnehmern betrug 1.501 km. Mit 1.438 km 3 belegte Werner Knorpp als aktivster Fahrer des ADFC-Teams Platz 3 – er war gleichzeitig ältester Fahrer.

Mit insgesamt fast 99.000 km wurde in Marbach die magische Grenze von 100.000 km knapp verfehlt. Das ist das neue Ziel für 2024!

Die Ehrung für die bestplatzierten Teilnehmer und Teams im Rathaus durch Bürgermeister Jan Trost fand mit einem Empfang und gemütlichem Beisammensein statt.

(Martin Eißler, ADFC Marbach)

... und im Landkreis

Auch in den anderen Städten und Gemeinden des Landkreises waren viele Radfahrer*innen für ADFC-Teams beim STADTRADELN unterwegs:

- Ludwigsburg (insg. 21.744 km),
- Bietigheim-Bissingen (13.888 km),
- Freiberg (11.097 km),
- Markgröningen (10.895 km),
- Gemrigheim (10.105 km),
- Remseck (8.010 km),
- Korntal-Münchingen (7.483 km),
- Kirchheim (4.791 km),
- Ditzingen (3.364 km) und
- Gerlingen (1.819 km)

(Albrecht Kurz, ADFC Kreisverband)

Kreisverband Ludwigsburg

Ulrich Rümelin-Drenk, Tel. 07042/96 64 62
ludwigsburg-kreis@adfc-bw.de

Fahrradbüro Ludwigsburg

am Bahnhof Ludwigsburg „Westportal“
(Pflugfelder Str. 17, 71636 Ludwigsburg)

Carsten Bänfer
Tel. 01577/4 77 54 91 (während der Öffnungszeiten)
fahrradbuero-ludwigsburg@adfc-bw.de
www.kv-ludwigsburg.adfc.de

Öffnungszeiten:

Freitag 15 - 18 Uhr
Ein Samstag im Monat 10 - 13 Uhr
oder nach Vereinbarung.